

Joseph Schick, Graf zu Passau, Herr von Weiskirchen,
 auf Rabenstein u. Schlackenwerth erneuert bei dem Re-
 gierungsantritt Kaisers Maximilian II den Lehnbrief
 Caspar's Burggrafen von Dohna, Herr zum Straupitz u.
 auf Königsdorf. Er und seine Erben werden mit der
Herrschaft Königsdorf belehnt, die aus folgenden Stük-
 ken besteht: Schloss samt dem angelegenen Städtlein,
 samt Burglein, Ober- und Niedergerechten, Stadtrecht,
Wochen- und Jahrmärkten u. s. w., nebst Rohne, nachdem
 die fünf Bauern u. der Sohn von Georg, Hans u. Caspar von
Gersdorf zu Lipse u. Ruhlandt u. Siegennd von Rosen-
hagen an Herrn von Dohna verkauft waren; ferner Quos-
dorf, Otterwitz, Schwebnitz, Bulwitz, Gotsendorf,
Neukirchen, halb Weilsbach, halb Schmorkau, halb Seitz
 (Stietzsch), mit dem Wasser der Pflanz u. s. w. Budissin
 26. Juli 1565.

Pergament. Ohne Siegel.

Urk. II.

Lehnbrief

Ansteller: Hanns von Schleinitz.
 Empfänger: Caspar Burggraf von Dohna.
Budissin, 1577.
 Ansteller: Georg, Landesherr Graf Schick.
 Lehnbrief des Hanns von Schleinitz auf Lipschwan,
 Röm. Kais. Rath u. markgr. oberlan. Landesherr, an